

Fragebogen für Lebenskünstler

Anja Treumann

Aufgewachsen in Hildesheim/Hannover - 1998 nach Bayern verliebt und 2000 hierher gezogen. Als lebensfrohes Nordlicht bereichert sie mittlerweile seit drei Jahren das „Bewusst Sein im Inntal“ und verbindet in der gleichnamigen Praxis spirituelles Wachstum mit natürlicher Bodenständigkeit. Hierbei legt sie sehr viel Wert auf das Spielerische und die natürliche Freude am Leben. In der Einzel- und Gruppenarbeit steht sie mit sehr viel Achtsamkeit, Feingefühl und Wertschätzung in verschiedenen alternativen Heilmethoden (z.B. Reiki, Channelings, systemisches Familienstellen) zur Verfügung. Auf die Frage was sie am Leben liebt, sprudelt es geradezu aus ihr heraus: die Natur, Gerüche und Farben, den Wind und die Sonne, das Meer, zu lachen, unbeschwert zu sein, zu hupsen, zu schaukeln, das Wilde und auch das Ruhige. Was Anja unter Lebenskunst versteht? Sich selbst mit dem eigenen Leben eine Freude machen.

1. Welche Kindheiterinnerung fällt Dir jetzt spontan ein?

Als wir die Chefin meiner Mutter trafen: „Wie heißen denn die zwei niedlichen Mädchen?“ Und meine Schwester daraufhin hechelte und bellte und an einem Baum ein Beinchen hob und ich anfing zu galoppieren und scharren und wieherte. Das hupsen und juchzen ist auch heute noch für mich sehr wichtig.

2. Welchen Titel würden Deine Memoiren haben?

Aus dem Häschen ins volle Vertrauen.

3. Was hält dich momentan in Bewegung?

Meine Liebe zum Leben, den Menschen, meine Aufgaben, die vielen wunderbaren und spannenden „Dinge“, die ich täglich tun darf.

4. Was macht Dich glücklich?

Lachende Augen, die Liebe, die Menschen und Tiere in meinem Leben und mein Leben selbst (DANKE!!).



5. Wer ist für Dich die bedeutendste Persönlichkeit der letzten 100 Jahre?

Nelson Mandela, der durch so viel Schmerz ging, so weise und voller Liebe geblieben ist.

6. Was bedeutet Erleuchtung für Dich?

Bedingungs- und Absichtslosigkeit, reine Liebe, hört sich wenig an, ist aber unendlich viel...

7. Wofür würdest Du durchs Feuer gehen?

Für die, die ich liebe, mich selbst, meine Ziele und Aufgaben.

8. Worüber hast Du das letzte Mal geweint?

Dass die Leichtigkeit manchmal doch nicht so leicht ist.

9. Wann war Deine erste spirituelle Offenbarung?

Als mir diese liebevolle Frauenstimme immer wieder diese ausländischen Worte ins Ohr „gesagt“ hat.

10. Was sollte jeder Mensch einmal gemacht haben?

Tränen lachen, und das hoffentlich oft oder vor Be-(Rührung) weinen. Namaste.

11. Welches Laster hättest Du gerne noch in diesem Jahrzehnt los?

Vor 3 Monaten habe ich aufgehört zu rauchen, hmm?

12. Welche Vision kann Dich restlos begeistern?

Jeder liebt sich selbst so, wie er ist... Und die Camiaris-Arche.

13. Was bringt Dich auf die Palme? Worüber ärgerst Du Dich?

Quälerei von Lebewesen jeglicher Art.

14. Dein persönlicher Geheimtipp für die AURA-Leser:

Auch öfter im Quartal mal reinschauen und immer wieder neues und spannendes entdecken.

